

Zu Cicero de re publica.

I, 26, 41 heisst es hier:

hi coetus igitur hac de qua exposui causa instituti sedem primum certo loco domiciliorum causa constituerunt: quam cum locis manaque saepsissent, eius modi coniunctionem tectorum oppidum vel urbem appellaverunt.

Wie durch Menschenhand eine Niederlassung eingefriedigt werde, versteht jeder; aber wie dieselben Menschen sie 'durch die Oertlichkeit' oder 'mit Oertlichkeiten', die doch etwas von der Natur gegebenes sind, einfriedigen sollen, wird keine Interpretirkunst verständlich machen. Wie logisch richtig ist dagegen z. B. in Verr.

act. II l. II, 2 § 4 geschieden: 'urbem pulcherrimam Syracusas, quae cum manu munitissima esset, tum loci natura terra ac mari clauderetur'! Dass es kindisch sei, 'loca' als 'aggerem, fossam et vallum' zu erklären, begreift sich auch bei mässiger Kenntniss lateinischen Sprachgebrauchs: abgesehen davon, dass damit doch nichts von 'manu' irgendwie verschiedenes ausgesagt würde. — Der Fehler, der in den überlieferten Worten steckt, muss freilich ein recht alter sein (wofür es ja auch an sonstigen Belegen nicht fehlt, dergleichen einmal methodisch zusammenzustellen sich sehr verlohnen würde): denn eben so gibt sie schon Nonius S. 429. Täuscht nicht alles, so ist ein Wort ausgefallen, und Cicero schrieb:

quam cum locis manaque munitam saepsissent —.

Jedenfalls ist dies einfacher als wenn man, was für den Gedanken auch möglich wäre, an 'locis *munitam* manu *quoque* saepsissent' dächte.